

Finanzen

Allgemeine Zuweisungen: Zuweisungen aus dem allgemeinen Steuerverbund, die den Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne haushaltsrechtliche Zweckbindung zur Verfügung gestellt werden.

Anteil an der Einkommensteuer: Den Kommunen stehen 15% des lokalen Aufkommens der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12% der Zinsabschlagsteuer zu.

Eigenbetriebe: Rechtlich unselbständige, jedoch außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen geführte Betriebe mit Sonderrechtsform.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sind vor allem Gebühren und ähnliche Entgelte, Erlöse aus Verkäufen, Mieten, Pachten sowie Erstattungen und zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Kraftfahrzeugsteuer: Der Staat stellt den Gemeinden und Gemeindeverbänden 65 % des Aufkommens u.a. zweckgebunden für den Bau und den Erhalt von Gemeinde- und Kreisstraßen (Art 13 Abs. 1 FAG) und für den Bau von Abwasseranlagen zur Verfügung.

Rücklagen (allgemein)

Geld oder geldwerte Bestände, die für zukünftige Zwecke ertragsbringend zurückgelegt werden.

Allgemeine Rücklagen: Sind Rücklagen ohne besonderen Bestimmungszweck zur Finanzierung zukünftiger Ausgaben.

Sonderrücklagen: Rücklagen für kostenrechnende Einrichtungen, z.B. für den Unterhalt von Vermögen (z.B. den Gebäudeerhalt), zum Ausgleich von Schwankungen in Gebührenhaushalten sowie für Pensionsverpflichtungen.

Schlüsselzuweisungen: Anteil der Kommunen an den Landesanteilen der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuerumlage). Die Schlüsselzuweisungen bestimmen sich nach der durchschnittlichen Ausgabenbelastung und der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden.

Sonstige Finanzeinnahmen sind vor allem Zinseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben und andere Einnahmen, die keine Steuern oder Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z.B. Gebühren) sind.

Sonstige Finanzausgaben sind vor allem Zinsen, Umlagen und Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Überschuss des Verwaltungshaushalts).

Überlassung der staatlichen Grunderwerbsteuer: Die Kommunen erhalten 8/21 des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Kommunalanteil).

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt umfasst die Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen oder die Schulden der Gemeinde verändern. Hier erscheinen alle Ausgaben für die Veränderung des Gemeindevermögens und deren Deckungsmittel sowie die Kredite und deren Tilgung

Einnahmen des Vermögenshaushalts sind vor allem Zuführungen vom Verwaltungshaushalt, Entnahmen aus Rücklagen, Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungserlöse aus Beteiligungen, Sachanlagen sowie Grundvermögen, Krediteinnahmen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.

Ausgaben des Vermögenshaushalts sind vor allem Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, der Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen, der Erwerb oder die Erstellung von Anlagevermögen (Baumaßnahmen, Grunderwerbungen) sowie Zuführungen an den Verwaltungshaushalt und an Rücklagen sowie die Tilgung der aufgenommenen Kredite.

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt enthält die laufenden Einnahmen und Ausgaben. Hier erscheint also der Aufwand für die laufende Verwaltung und dessen Deckung.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: Laufender Sachaufwand des Verwaltungshaushalts, vor allem für Unterhalt und Bewirtschaftung von Immobilien und Fahrzeugen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten, Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung des Personals, Steuern und Versicherungen, andere laufende Geschäftsausgaben sowie Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals.

Zuweisungen des Landes für Schulen: Zuschüsse zu den Lehrerkosten kommunaler weiterführender und berufsbildender Schulen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz.

Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr: Zuweisungen für die Förderung von Investitionen, von Verkehrsoperationen und zur Abgeltung von Vorhaltekosten nach Art. 20 ff BayÖPNVG, die aus dem Landesaufkommen der Kraftfahrzeugsteuer entnommen werden.

Sicherheit

Kriminalstatistik

Straftat

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog erfasst. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Voraussetzung für die Fallerfassung sind hinreichend konkretisierte Daten und überprüfbare Anhaltspunkte hinsichtlich Tatbestand, Tatort und Tatzeit. Jede der Polizei bekannt gewordene Straftat ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als ein Fall erfasst. In Tateinheit begangene Straftaten sind als ein Fall unter der Straftat erfasst, für die nach Art und Maß die schwerste Strafe droht.

Aufgeklärt ist eine Straftat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtige

Tatverdächtig ist jede/jeder, die/der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter/innen, Anstifter/innen und Gehilfen/Gehilfinnen.

Werden einer(m) Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird sie/er für jedes Delikt gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen aufaddieren.

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Wahlen

Direktsitze

Sind die Mandate eines Parlaments, deren Abgeordnete für ein im jeweiligen Wahlgesetz geregeltes Teilgebiet Bayerns durch Mehrheitswahl bestimmt werden. Bayern ist für die Bundestagswahl in 44 Wahlkreise, für die Landtagswahl in 92 Stimmkreise eingeteilt, so dass 44 bzw. 92 Direktsitze errungen werden können.

Listensitze

Sind die verbleibenden Mandate, die auf Abgeordnete entfallen, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2002 entfielen auf Bayern entsprechend dem Zweitstimmenergebnis insgesamt 95 Sitze, so dass abzüglich der 44 Direktsitze 51 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl 2003 verblieben bei insgesamt 180 Sitzen 88 Listensitze.

Periodizität

Grundsätzlich beträgt der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen vier Jahre, bei Landtags- und Europawahlen fünf und bei Kommunalwahlen sowie bei den Bezirksausschusswahlen (München) sechs Jahre.

Wähler

Sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte

Sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

Die Preisüberwachungsmaßnahmen

Jahr	Anzahl der		Beträge der		
	Geld- bußen	gebührenpflichtigen Verwarnungen	Geldbußen	gebührenpflichtigen Verwarnungen	insgesamt
1998	14	87	2 071	1 899	3 970
1999	23	135	3 298	4 218	7 516
2000	18	108	2 096	3 362	5 458
2001	22	89	2 250	2 710	4 960
2002	34	99	4 105	2 905	7 010
2003	37	53	3 950	1 535	5 485
2004	7	39	1 050	1 145	2 195
2005	13	2	1 300	60	1 360
2006	2	1	200	35	235
2007	7	2	1 375	60	1 435

Quelle: Kreisverwaltungsreferat.

Statistisches Amt München

Die Lebensmittelkontrollen

Jahr	Lebensmittelkontrollen der städtischen Bezirksinspektionen	Verwarnungen und Bußgelder	Anzeigen zur Strafverfolgung
1998	30 911	393	73
1999	32 655	767	118
2000	29 807	894	179
2001	28 598	745	95
2002	30 929	658	79
2003	26 321	788	85
2004	18 733	355	49
2005	28 625	471	48
2006	19 189	125	24
2007	16 256	190	25

Quelle: Kreisverwaltungsreferat.

Statistisches Amt München

Die Münchner Polizei

Jahr	Personalstand (Beamte) 1)		Kraftfahrzeuge 1)	Fahrleistungen km
	insgesamt	darunter Schutzpolizei		
2003	5 893	4 490	1 187	16 932 803
2004	5 888	4 455	1 187	16 590 981
2005	5 899	4 458	1 202	16 867 679
2006	5 954	4 493	1 186	17 755 060
2007	6 021	4 555	1 186	18 151 008

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.
1) Stand am Jahresende.

Statistisches Amt München

Die Straftaten in den Münchner Stadtbezirken 2007

Stadtbezirk	Straftaten insgesamt 1)	davon							
		Straftaten gegen das Leben	Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Rohheitsdelikte u. Straftaten gegen die persönl. Freiheit	Diebstahl		Vermögens- und Fälschungsdelikte	Sonstige Straftaten	
					Ein-facher	Schwe- rer		gem. StGB	gem. straf- rechtl. NebenG
	0000 - 7000 2)	0000	1000	2000	3***	4***	5000	6000	7000
1 Altstadt-Lehel	11 501	3	47	1 239	5 542	624	1 720	1 634	692
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	12 414	13	78	1 682	3 688	887	1 552	1 905	2 609
3 Maxvorstadt	4 725	4	53	616	1 279	682	628	1 116	347
4 Schwabing-West	2 920	-	26	417	679	553	383	693	169
5 Au-Haidhausen	4 090	3	39	609	1 092	528	615	773	431
6 Sendling	2 125	-	19	352	364	330	420	453	187
7 Sendling-Westpark	2 362	1	15	403	510	438	285	509	201
8 Schwanthalerhöhe	2 380	1	19	456	449	328	476	510	141
9 Neuhausen-Nymphenburg	4 378	4	45	686	1 080	814	587	923	239
10 Moosach	3 758	2	27	555	1 138	573	618	688	157
11 Milbertshofen-Am Hart	4 356	3	50	794	972	655	513	974	395
12 Schwabing-Freimann	7 050	4	63	1 190	1 793	828	1 163	1 454	555
13 Bogenhausen	2 886	3	41	413	546	634	381	700	168
14 Berg am Laim	4 387	1	34	1 260	938	354	413	910	477
15 Trudering-Riem	3 350	3	32	416	1 056	543	449	646	205
16 Ramersdorf-Perlach	6 563	7	100	945	1 792	944	937	1 363	475
17 Obergiesing	2 691	3	43	419	645	344	401	610	226
18 Untergiesing-Harlaching	1 807	1	24	302	380	324	218	443	115
19 Thalkirchen-Obersendling- Forstenried-Fürstenried-Solln	4 095	3	36	471	878	529	505	1 014	659
20 Hadern	1 594	1	20	298	379	285	177	330	104
21 Pasing-Obermenzing	3 402	4	36	491	899	554	500	704	214
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	1 875	2	29	316	388	292	269	427	152
23 Allach-Untermenzing	1 045	1	15	173	198	218	132	253	55
24 Feldmoching-Hasenberg	2 541	4	30	596	515	431	268	581	116
25 Laim	3 166	2	25	578	691	404	564	612	290

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

1) Erfasste Straftaten aus dem Jahr 2007, die den einzelnen Stadtbezirken zugeordnet werden konnten.- 2) Schlüsselzahlen der Straftaten gemäß Straftatenkatalog der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).

Statistisches Amt München

Die erfassten und aufgeklärten Straftaten 2007

Schlüssel der Tat 1)	Straftaten (gruppen)	Erfasste Straftaten	Aufge- klärte Straftaten
0000	Straftaten gegen das Leben	74	72
0100	darunter Mord § 211 StGB	26	27
0200	Totschlag	39	36
0300	Fahrlässige Tötung (ohne Verkehrsdelikte)	6	6
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	985	737
1110	darunter Vergewaltigung	182	145
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	163	108
1320	exhibit. Handlungen und Erregung öffentl. Ärgernisses	251	147
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	16 144	13 810
2100	darunter Raub, räuberische Erpressung	658	348
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	3 513	2 912
2240	(vorsätzliche) leichte Körperverletzung	8 263	7 292
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	3 105	2 740
****	Diebstahl insgesamt	42 967	15 406
326*	darunter Ladendiebstahl	9 664	9 317
35	in/aus Wohnräumen	1 685	464
96	Handtaschendiebstahl	3 253	264
50	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	2 772	333
***1	Diebstahl von Kraftfahrzeugen 2)	326	139
***3	Diebstahl von Fahrrädern 2)	6 080	1 383
	davon		
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	29 769	13 384
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	13 198	2 022
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	16 108	12 873
5100	darunter Betrug	12 633	10 304
5200	Veruntreuung	280	283
5300	Unterschlagung	1 737	1 048
5400	Urkundenfälschung	1 253	1 172
6000	Sonstige Straftatbestände gem. Strafgesetzbuch	24 673	11 319
6100	darunter Erpressung	88	69
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentl. Ordnung	2 911	2 707
6400	Brandstiftung	143	97
6730	Beleidigung	4 308	3 861
6740	Sachbeschädigung	14 878	2 448
7000	Sonstige Straftatbestände gem. strafrechtl. Nebengesetze	9 726	9 585
7250	darunter Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG	3 045	3 040
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	5 119	5 032
0000 - 7000	Straftaten insgesamt	110 677	63 802
	Summenschlüssel (Addition einschlägiger Straftaten (gruppen))		
8910	Rauschgiftkriminalität	5 255	5 153
8920	Gewaltkriminalität	4 435	3 483
8930	Wirtschaftskriminalität	1 106	980
8970	Computerkriminalität	890	295
8980	Umweltkriminalität	188	158
8990	Straßenkriminalität	22 748	4 700

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

1) Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).- 2) Einschl. unbefugter Gebrauch.

Statistisches Amt München

Die Tatverdächtigen nach Straftaten 2007

Schlüssel der Tat 1)	Straftaten (gruppen)	Tatver- dächtige zusam- men 2)
0000	Straftaten gegen das Leben	87
0100	darunter Mord § 211 StGB	34
0200	Totschlag	42
0300	Fahrlässige Tötung (ohne Verkehrsdelikte)	8
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	678
1110	darunter Vergewaltigung	139
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	108
1320	exhibit. Handlungen und Erregung öffentl. Ärgernisses	118
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	13 106
2100	und zwar Raub, räuberische Erpressung	519
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	4 167
2240	(vorsätzliche) leichte Körperverletzung	6 564
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	2 646
****	Diebstahl insgesamt	12 861
326*	darunter Ladendiebstahl	8 082
35	in/aus Wohnräumen	448
96	Handtaschendiebstahl	236
50	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	267
***1	Diebstahl von Kraftfahrzeugen 3)	158
***3	Diebstahl von Fahrrädern 3)	1 353
	und zwar	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	11 651
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 655
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	9 893
5100	darunter Betrug	7 720
5200	Veruntreuung	264
5300	Unterschlagung	1 047
5400	Urkundenfälschung	1 122
6000	Sonstige Straftatbestände gem. Strafgesetzbuch	9 819
6100	darunter Erpressung	75
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentl. Ordnung	2 360
6400	Brandstiftung	105
6730	Beleidigung	3 649
6740	Sachbeschädigung	2 135
7000	Sonstige Straftatbestände gem. strafrechtl. Nebengesetze	9 274
7250	darunter Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG	2 908
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	5 034
0000 - 7000	Tatverdächtige insgesamt	48 211
	Summenschlüssel (Addition einschlägiger Straftaten (gruppen))	
8910	Rauschgiftkriminalität	5 069
8920	Gewaltkriminalität	4 813
8930	Wirtschaftskriminalität	877
8970	Computerkriminalität	243
8980	Umweltkriminalität	170
8990	Straßenkriminalität	4 556

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

1) Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).- 2) Die Tatverdächtigen der einzelnen Straftatenschlüssel lassen sich aufgrund der Erfassungsregeln weder zur übergeordneten Straftatengruppe noch zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Metadaten).- 3) Einschließlich unbefugter Gebrauch.

Siehe auch Grafik auf Seite 251.

und zwar

männlich	weiblich	Kinder bis unter 14 J.	Jugendliche 14 b.u.18 J.	Heranwachsende 18 b. u. 21 J.	Erwachsene über 21 J.	Ausländer/innen	
						abs.	%
73	14	-	5	4	78	44	50,6
30	4	-	3	2	29	17	50,0
35	7	-	2	2	38	22	52,4
5	3	-	-	-	8	4	50,0
617	61	18	72	44	544	266	39,2
137	2	2	15	9	113	82	59,0
104	4	12	24	9	63	41	38,0
112	6	1	3	6	108	41	34,7
10 875	2 231	339	1 233	1 331	10 203	5 445	41,5
470	49	43	147	82	247	287	55,3
3 504	663	170	682	591	2 724	1 906	45,7
5 450	1 114	129	432	654	5 349	2 625	40,0
2 263	383	28	148	158	2 312	1 063	40,2
8 381	4 480	1 202	2 374	1 207	8 078	5 297	41,2
4 296	3 786	986	1 560	480	5 056	3 202	39,6
342	106	11	71	64	302	223	49,8
161	75	7	55	45	129	103	43,6
256	11	13	55	60	139	131	49,1
146	12	3	39	24	92	66	41,8
1 298	55	101	377	255	620	572	42,3
7 298	4 353	1 119	2 147	1 033	7 352	4 682	40,2
1 467	188	106	348	248	953	797	48,2
7 082	2 811	42	742	966	8 143	3 724	37,6
5 490	2 230	24	470	790	6 436	2 864	37,1
199	65	-	1	2	261	64	24,2
805	242	11	49	87	900	403	38,5
802	320	9	235	116	762	470	41,9
7 853	1 966	242	976	955	7 646	3 110	31,7
61	14	1	2	3	69	40	53,3
1 950	410	27	283	317	1 733	805	34,1
78	27	12	12	5	76	26	24,8
2 726	923	60	212	257	3 120	1 114	30,5
1 880	255	125	447	329	1 234	672	31,5
7 904	1 370	32	813	1 462	6 967	4 922	53,1
2 359	549	5	183	338	2 382	2 820	97,0
4 432	602	13	519	1 029	3 473	1 718	34,1
36 495	11 716	1 686	5 002	4 827	36 696	19 630	40,7
4 452	617	13	519	1 029	3 508	1 720	33,9
4 091	722	201	812	672	3 128	2 259	46,9
694	183	-	12	22	843	208	23,7
185	58	2	22	28	191	86	35,4
128	42	1	1	9	159	42	24,7
4 159	397	257	1 131	802	2 366	1 810	39,7

Vermisste Personen

Jahr	Vermisste insgesamt			davon im Alter von ... bis unter ... Jahre								
				0 - 14			14 - 18			18 und älter		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
2003	793	863	1 680	91	91	182	274	458	732	428	338	766
2004	679	827	1 506	98	124	222	209	398	607	372	305	677
2005	629	803	1 432	82	84	166	202	430	632	345	289	634
2006	1 140	489	1 629	126	63	189	441	270	711	573	156	729
2007	721	848	1 569	74	87	161	263	474	737	384	287	671

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

Statistisches Amt München

Rauschgifttote in München 1)

Jahr	Rauschgifttote									
	insgesamt	davon				darunter		Durchschnittsalter (Jahre)		
		männlich	%	weiblich	%	Ausländer	%	insgesamt	männlich	weiblich
2003	72	53	73,6	19	26,4	12	16,7	33,4	33,6	33,0
2004	65	55	84,6	10	15,4	12	18,5	33,5	34,1	30,5
2005	50	43	86,0	7	14,0	11	22,0	34,9	34,6	36,7
2006	43	32	74,4	11	25,6	6	14,0	35,1	35,4	34,3
2007	55	44	80,0	11	20,0	6	10,9	35,2	36,3	30,8

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

1) Auffindungsort im Bereich des Polizeipräsidiums München (München, Oberschleißheim, Unterschleißheim, Ottobrunn, Haar, Ismaning, Unterhaching, Grünwald, Pullach, Planegg).

Statistisches Amt München

Rauschgifttote nach Alter und Geschlecht 1)

Alter in Jahren	2006			2007		
	ins- gesamt	darunter weiblich		ins- gesamt	darunter weiblich	
		absolut	%		absolut	%
15 - 19	1	-	-	1	1	100,0
20 - 25	7	3	42,9	6	1	16,7
26 - 30	7	-	-	9	4	44,4
31 - 35	5	2	40,0	11	2	18,2
36 - 40	11	4	36,4	15	1	6,7
41 - 50	10	2	20,0	12	2	16,7
51 u. älter	2	-	-	1	-	-
Zusammen	43	11	25,6	55	11	20,0

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

1) Auffindungsort im Bereich des Polizeipräsidiums München (München, Oberschleißheim, Unterschleißheim, Ottobrunn, Haar, Ismaning, Unterhaching, Grünwald, Pullach, Planegg).

Statistisches Amt München